

Schon am zweiten Tage sah ich an mehreren meiner Gäste eine Veränderung eintreten; sie hatten sich gehäutet, das Grübchen, ihren bisherigen Aufenthalt verlassen, und sind frei auf dem Blatte herumgekrochen. Die kreisrunde Form des Körpers war in eine länglich-eiförmige übergegangen, Fig. 4, die sternförmigen Würzchen blieben an der, in dem Grübchen abgelegten, einem weissen Flecke ähnlichen Haut, Fig. 5, und die Seitenränder des metamorphosirten Thieres waren mit einfachen weichen Spitzen besetzt. Die Fühlhörner erschienen deutlich zweigliederig, und bei genauer Untersuchung zeigte das kürzere und dickere Basalglied noch einen weniger deutlichen Einschnitt, so dass man das Fühlhorn eigentlich als dreigliederig betrachten muss. Die Füsse erschienen länger, als in dem früheren Zustande und deutlich aus drei Theilen zusammengesetzt.

Ohne eine weitere Veränderung zu erleiden, fing jedes Individuum, ohne vorhergegangene Begattung an, Eier zu legen, und zwar bis fünfzig Stück in einem Häufchen auf die Eichenblätter. Dabei wurde es immer kürzer, da die hinteren Leibes-Segmente einschrumpften und sich in die vorderen zurückzogen, Fig. 6. Auch die Farbe des Körpers erlitt eine Veränderung, ging nämlich aus einem blassen Grün ins schmutzige Olivengrün über, und wurde endlich fast schwarz; die stachelartigen Fortsätze an den Rändern trockneten ein. In diesem Zustande sah ich es nicht mehr an den Blättern saugen; es schrumpfte völlig zusammen und fiel von den Blättern herab.

Die Eier, Fig. 6 a, waren von gewöhnlicher Eierform, blassgrün und glänzend. Nach acht Tagen entwickelten sich schon die Jungen daraus, die ungefähr  $\frac{1}{8}$  Linie lang, und bis auf den Mangel der weichen stachelförmigen Fortsätze an den Rändern des Körpers mit ihren Müttern an Gestalt und Farbe ziemlich übereinstimmten, Fig. 7. Sie bewegten sich lebhaft auf den frischen Eichenblättern, welche ich ihnen vorgelegt hatte, sogen aber nicht daran und gingen bald zu Grunde, so dass ich nicht ausmitteln konnte, ob sie vielleicht nach überstandener Häutung die kreisrunde, mit sternförmigen Würzchen an den Rändern besetzte Form, in welcher ich das Thier zuerst beobachtet hatte, erhalten würden.

Ich ging daher in den ersten Tagen des Juni wieder nach Schönbrunn, um zu sehen, was mittlerweile im Freien an den